Compatibilité climatique Aargauische Pensionskasse APK

Charakterisierung Vorsorgeeinrichtung

Die Basisinformationen sind im zutreffenden Factsheet des Klima-Ratings Finanzanlagen zu finden.

Charakterisierung Teil Immobilien

Die Investitionen in Immobilien teilen sich gemäss Geschäftsbericht 2025, Medienmitteilung der APK zur Sacheinlage in Pensimo Turidomus von rund 800 Mio. CHF vom Juni 2022 und Informationen vom Mai 2025 und Septembre 2026 ungefähr wie folgt auf (in Prozent aller Immobilienanlagen):

- Kollektiv via Anlagestiftung Pensimo Anlagegruppe Turidomus im Inland, unter wesentlicher Kontrolle der APK: 28%
- Indirekte Immobilien Inland, kotiert, des Typs Fund of Funds, via Swiss Finance & Property Group (SFP) als Asset Manager: 18%
- Indirekte Immobilien Inland via 8 Anlagestiftungen, mit « Advisory Mandate » durch SFP: 20%
- Indirekte Immobilien Ausland via 3 Anlagestiftungen (Fund of Funds) aufgeteilt auf eine APK-Einanleger-Anlagegruppe bei UBS AST 3 sowie Direktanlagen APK: 17%
- Hypotheken direkt via AKB und – noch bis Ende 2026 – kollektiv via eine Anlagestiftung: 17%
- Green Bonds Immobilien: 0%

Indirekte Immobilien In- und Ausland:

Laut Geschäftsbericht 2022 und Geschäftsbericht 2023 hatte die APK die CO2-Intensitäten ihrer indirekten Immobilien Inland (Anlagestiftungen einschliesslich Pensimo Turidomus, und Fonds) ermittelt. Dieses Engagement mit den eingesetzten Immobilienfonds und Anlagestiftungen (AST) erfolgte in Zusammenarbeit mit dem spezialisierten Anbieter Swiss Finance & Property Group. Die Kasse informierte anlässlich eines Austauschs mit der Klima-Allianz vom April 2024, sie habe SFP auch bei den indirekten Immobilien Ausland beauftragt, mit den vier betreffenden Sub-Asset Managern Engagement zu betreiben.

Im Rahmen eines Austauschs vom Mai 2025 mit der Klima-Allianz präzisiert die APK, SFP sei via einen dedizierten APK-Einanlegerfonds Immobilien Inland des Typs Fund of Funds auch direkter Asset Manager. Die übrigen Kollektivanlagen im Inland einschliesslich Pensimo werden durch die APK selbst verwaltet, wobei SFP im Sinne eines « Advisory Mandate » für das Engagement und das Nachhaltigkeitsreporting beauftragt ist.

- Immobilien Inland unter wesentlicher Kontrolle:

Die APK hatte per Anfang Juli 2022 ihren direkten Immobilienbestand als Sacheinlage in die Anlagestiftung Turidomus der Pensimo Management AG eingebracht. Sie erhielt damit ein proportionales Gewicht in dieser Pensimo-Anlagestiftung und ist im Stiftungsrat vertreten. Mit der Beteiligung übernimmt sie die Pensimo-Nachhaltigkeits-Zielsetzung für ihre Anlagen, zusammen mit mehreren anderen Pensionskassen wie die PKZH und den Pensionskassen der SBB, von Nestlé und der Post getätigt werden.

Auf diesem Teil von über einem Drittel der Immobilien Inland via Pensimo ist ein Dekarbonisierungpfad ersichtlich.

Wichtig: lesen Sie im Factsheet Immobilien PKZH unter « Pensimo Anlagestiftungen Inland » die Details über den umfassenden Reduktionspfad, zu dem sich Pensimo mit seinem Gesamtbestand verpflichtet hat.

Immobilien Inland via Asset Manager sowie Träger des « Advisory Mandate » Swiss Finance & Property Group (SFP)

Wichtig: lesen Sie im Factsheet Immobilien PKSW die Details zu Mandat, Wirkungsfeld und Wirkkraft unter « Engagement von Mandatsträger SFP » nach. Wie die APK hat die PKSW ebenfalls SFP als Mandatsträger mit vergleichbarem Auftrag für ihre kotierten indirekten Immobilien Inland, Fund of Funds, eingesetzt. Im Rahmen einiger Meetings mit SFP konnte sich die Klima-Allianz davon überzeugen, dass dieser Anbieter, sofern der

Auftrag dies vorsieht, potenziell über eine hohe Performance im Engagement von Sub-Managern sowie für eine Portfoliosteuerung durch selektive Allokation von Zu- und Abflüssen verfügt. Die APK bestätigt mit der Mitteilung vom August 2024, dass ihr Auftrag an SFP im Bereich dieser kotierten Immobilien (Fund of Funds) diese dezidierte Art des Portfoliomanagements im Rahmen der prinzipiell illiquiden Natur der Investments beinhalte.

Immobilien Inland (alle Anlagen)

Der Nachhaltigkeitsreport im Geschäftsbericht 2025 publiziert wie in den vier Vorjahren für das Portfolio Inland die durch SFP erhobene und aggregierte CO2-Intensität Scope 1 sowie Energie-Kennzahlen. Damit liegen seit 5 Jahren die CO2-Intensitäten (Scope 1) für alle Anlagestiftungen und Fonds (inklusive Pensimo und SFP) sowie die aggregierte Übersicht über die Ambition der Dekarbonisierungspfade vor. In den Jahren seit 2022 sank die CO2-Intensität Scope 1 um etwa 15%.

Die APK erwähnte zudem, dass ein Grossteil der eingesetzten Anlagestiftungen bereits heute einen Absenkungspfad einschliesslich eines CO2-Reduktionsziels verfolge.

Mit Informationen vom April 2025 und vom August 2025 hält die APK fest, sie habe Absenkpfade von SFP einverlangt und erhalte für ihr Portfolio schon seit längerer Zeit die aggregierte Aufbereitung, und stellte der Klima-Allianz die konsolidierte Sicht von SFP zum aggregierten Absenkpfad und eine Tabelle mit der teilweisen Identifikation ihrer Anlagegefässe ihres gesamten Portfolios zur Verfügung.

Zudem teilt die APK mit, dass sie – über die bereits an SFP delegierte Verantwortung für die kotierten Immobilienfonds (s. oben) hinaus – auch bei den Anlagestiftungen Inland, wo sie selbst Anlageentscheide trifft, die Beratung durch SFP nutzt, um auf der Basis einer Short List fortgeschrittener Vehikel im Rahmen des Möglichen und Sinnvollen eine positive Portfoliosteuerung vorzunehmen.

Die Auswertung aller erwähnten Offenlegungen einschliesslich einer summarischen Internet-Analyse der Dekarbonisierungspfade der identifizierbaren Anlagevehikel inklusive Pensimo und APK-Einanlegerfondsmandat SFP durch die Klima-Allianz zeigt für das Inland eine weitgehend optimale Systemperformance für die Ermöglichung des Netto-Null Ziels nicht viel später als 2040 an, die auch eine perspektivischer Aussicht mit sich bringt, das Netto-Null Ziel bereits 2040 zu erreichen.

Immobilien Ausland

Für das Portfolio Ausland bestehen wie in den Vorjahren aggregierte GRESB-Ratings und seit dem Geschäftsbericht 2024 auch die Kenntnis der Klimadaten, insbesondere der CO2-Intensität (Scope 1) für jedes der gemäss Geschäftsbericht 2025 neu drei Anlagegefässe mit einer recht hohen Abdeckung.

Kommentar Klima-Allianz zum aktuellen Stand aller indirekten Immobilienanlagen

Die Kenntnis des positiven Verlaufs der aggregierten CO2-Intensität der Anlagen im Inland über drei-Jahre und deren neue Kenntnis für das Ausland (allerdings immer nur Scope 1) und der Auftrag an SFP sind eine sehr gute Voraussetzung dazu, das Fundament zur Entwicklung einer zukünftigen weitergehenden Klimastrategie unter Einschluss der Nachhaltigkeitsqualität zu legen – über die Pensimo-Anlagestiftungen hinaus auch bei den übrigen Anlagestiftungen, den inländischen Fonds via SFP, und den vier ausländischen Anlagestiftungen.

Diese Klimastrategie sollte einen raschen Absenkungspfad der CO2-Emissionen mit Einschluss weiterer Nachhaltigkeitsziele erwirken und die nachfolgenden aktiven Steuerelemente kombinieren:

- Engagement der Fondsmanager via SFP durch Einforderung, zusätzlich zur CO2-Intensität Scope 1 auch des Scope 2, sowie von Scope 3-Daten, detaillierten Nachhaltigkeitsinformationen, Photovoltaik- und E-Ladestation-Zunahmepfaden sowie der Verpflichtung zu Netto Null 2040.
- Einforderung von ambitionierten Reduktionspfaden mit Halbierung der Emissionen Scope 1 und Scope 2 bis 2030 im Vergleich zu 2020, die auch die relevanten UN-Sustainable Development Goals berücksichtigen.
- Maximale, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Ausschöpfung des Potenzials energetischer Sanierungen des Altbestandes in der Schweiz nach bestem Stand der Technik – mit maximaler Optimierung bei der Senkung des Energieverbrauchs und der vollständigen Umstellung auf erneuerbare Energien – sowie mit Einbezug der grauen Energie (Scope 3 upstream) und der extern generierten Emissionen durch Energiebezüge (Scope 2) und Verkehr (Scope 3 downstream) in die Planungsentscheide.
- Neubauten sind konform zu den im Zeitpunkt der Planung fortgeschrittensten Energiestandards, umfassend Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 und Scope 3.
- Vorausschauende Verbrauchssteuerung via Gebäudetechnik und Mieterengagement sowie ein enges CO2- und Energie-Monitoring.
- Maximale Realisierung der Potenziale der Photovoltaik zur Minimierung der territorialen Emissionen der Schweiz mit Dekarbonisierung von Verkehr, Industrie und Gebäuden via Hochfahren der Produktion von solar produzierten Stroms.
- Bestmögliche Minimierung der Verluste grauer Energie durch bewusste Entscheidungen im Falle von Sanierung oder Neubau, durch Verwendung von Baumaterialien mit möglichst geringem CO2-Fussabdruck, durch Maximierung der Wiederverwendung und -Verwendbarkeit von Baumaterialen, Bauteilen und Energietechnik (Scope 3 upstream).
- Positiv-Wirkung im Sinne der Sustainable Development Goals (SDG), insbesondere aber nicht nur von Goal 7 « Affordable and Clean Energy », von Goal 10 « Reduce Inequality » in Verbindung mit Goal 10.2 « Empower and promote social and economic inclusion of all » und von Goal 11 « Sustainable Cities and Communities » in Verbindung mit Goal 11.1 « Ensure access for all to adequate, safe and affordable housing ».
- Reduktion des Wasserverbrauchs, insbesondere Warmwasser.
- Über alle Anlagevehikel hinweg, aktive Portfoliosteuerung via Steuerung der Zu- und Abflüsse, Produktselektion und Engagement oder Auswechslung von Managern die Verpflichtung zum Netto-Null Ziel nicht viel später als 2040 zu sichern.

- Hypotheken und Green Bonds Immobilien:

Es ist keine Absicht ersichtlich, im Bereich der Finanzierung von beeinflussbaren, externen Immobilieneigentümern eine Strategie zu konzipieren insbesondere für einen Zuwachspfad von Sanierungen mit optimaler Energieeffizienz und Dekarbonisierung.

Kommentar Klima-Allianz

Eine Klimastrategie sollte sich auf die folgenden Wirkachsen abstützen:

- Grüne Hypotheken mit optimaler Wirksamkeit, die durch Beratung, Vergabekriterien und Monitoring wie auch durch das relative Ausmass einer Zinsverbilligung erreicht wird.
- Falls vorhanden, Engagement der Asset Manager der Hypothekenfonds durch Einforderung der CO2-Intensität der finanzierten Immobilien sowie der Verpflichtung zu Netto Null spätestens 2050, die primär durch einen Zuwachspfad grüner Hypotheken mit optimaler Wirksamkeit, die durch Beratung, Vergabekriterien und Monitoring wie auch durch das relative Ausmass einer Zinsverbilligung erreicht wird. Bei ausbleibendem Fortschritt oder ungenügender Performance, Deselektion von Mandaten und Fonds zugunsten von Anlagegefässen, deren Dokumentation maximale Klimawirkung nachweist.
- Impact Investments in Green Bonds für grüne Hypotheken.
- Impact Investments in Green Bonds für die Direktfinanzierung grüner Immobilien.

Reporting der direkten und indirekten CO2-Emissionen und Nachhaltigkeits-Bestandesaufnahme

- Immobilien Inland unter wesentlicher Kontrolle via Pensimo:

Für die Anlagegruppen via Pensimo besteht auf der Website des Anbieters ein umfassendes Reporting für das Monitoring des Dekarbonisierungspfades, das zudem umfassende Nachhaltigkeitsinformationen enthält.

- Indirekte Immobilien In- und Ausland:

Wie erwähnt besteht zwar ein noch nicht ganz vollständiges Reporting von Klima-Kennzahlen, jedoch ohne konkrete individuell aufgeschlüsselte und/oder aggregierte Dekarbonisierungsziele- und -indikatoren.

- Hypotheken:

Gemäss Mitteilung vom April 2024 sollte der via die Aargauer Kantonalbank AKB finanzierte Gebäudebestand der APK im Rahmen des Teils Hypotheken des kommenden PACTA-Tests 2024 geprüft werden. Im Rahmen des Austausch vom Mai 2025 informiert die APK, sie kenne nun für diesen Teil die Klima-Kennzahlen (CO2-Intensität, Energieintensität und Energieträgermix). Anlässlich eines Austauschs im September 2026 bekräftigt die Pensionskasse, sie arbeite zusammen mit der AKB Kriterien für die Risikobewertung der Anträge der Hypothekarnehmer und deren Beratung aus, welche die Klimakenndaten in die Bonitätsbewertung einbeziehen.

Dekarbonisierungsziele für direkte und indirekte CO2-Emissionen und Massnahmenplanung

- Immobilien Inland unter wesentlicher Kontrolle via Pensimo:

Wie oben erwähnt, besteht ein ambitionierter Dekarbonisierungspfad.

- Indirekte Immobilien In- und Ausland:

Es sind noch keine konkreten Ziele für einen 1.5°C-kompatiblen Absenkpfad der CO2-Emissionen für die in kollektive Anlagen investierten Immobilien ersichtlich.

- Hypotheken und Green Bonds Immobilien:

Es sind keine konkreten Ziele für einen dezidierten Wachstumspfad für grüne Hypotheken, Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen für grüne Hypotheken und grüne Immobilien ersichtlich.

Stand der Umsetzung des Dekarbonisierungspfads seit 2020 mit Einschluss Nachhaltigkeitsziele

- Immobilien unter wesentlicher Kontrolle via Pensimo:

Wie oben erwähnt, bestätigen die ersten Messungen die Zieltreue des ambitionierten Dekarbonisierungspfades.

- Indirekte Immobilien In- und Ausland:

Es ist kein Reporting über das Ausmaß der erreichten Reduktion der direkten und indirekten Emissionen oder über die Verbesserung andere Nachhaltigkeitselemente ersichtlich.

- Hypotheken und Green Bonds Immobilien:

Es ist kein Reporting über Fortschritte bei der Reduzierung der finanzierten CO2-Emissionen durch Erhöhung des Anteils an grünen Hypotheken oder Green Bonds für grüne Immobilien ersichtlich.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung

Noch kein abgesicherter Pfad zu Netto-Null nicht viel später als 2040 für alle Immobilienanlagen.

Positiv:

- Für die gesamten indirekten Immobilienanlagen in der Schweiz liegen dank dem wirksamen Engagement durch Swiss Finance & Property (SFP), Träger des Advisory Mandate, seit 3 Jahren die CO2-Intensitäten (Scope 1) für alle Anlagestiftungen und Fonds (inklusive Pensimo und SFP) sowie die aggregierte Übersicht über die Ambition der Dekarbonisierungspfade vor. In den Jahren seit 2022 sank die CO2-Intensität um rund 15%.
- Auf dem Teil der unter wesentlicher Kontrolle stehenden Immobilienanlagen der APK im Inland via Pensimo liegt eine Nachhaltigkeitsstrategie mit einem glaubwürdigen und auch angesichts des hohen Altbaubestandes ambitionierten Dekarbonisierungspfad vor. Es besteht eine Dekarbonisierungsstrategie mit optimaler Systemperformance für die Ermöglichung des Netto-Null Ziels nicht viel später als 2040, und mit perspektivischer Aussicht, das Netto-Null Ziel bereits 2040 zu erreichen, die auch die relevanten UN-Sustainable Development Goals einschliesst.
- Auf dem Teil, der via Asset Manager Swiss Finance & Property (SFP) in kotierte indirekte Immobilien Inland

des Typs Fund of Funds investiert ist, besteht eine wirksame Engagement-Strategie der Sub-Fondsmanager für einen ambitionierten Dekarbonisierungspfad einschliesslich eines bestimmten Teils der relevanten UN-Sustainable Development Goals (Aufforderung für den Zuwachs der Photovoltaik und der Förderung der E-Mobilität). Dank einer mit dem Engagement kohärenten Portfoliosteuerung mit Lenkung der Zu-/Abflüsse zugunsten der Performer des wirksamen SFP-Engagements besteht eine Dekarbonisierungsstrategie mit weitgehend optimaler Systemperformance für die Ermöglichung des Netto-Null Ziels nicht viel später als 2040, und mit perspektivischer Aussicht, das Netto-Null Ziel bereits 2040 zu erreichen.
- Auf dem Teil, der durch die APK selbst aufgrund der Input-Daten durch Swiss Finance & Property (SFP) in Anlagestiftungen im Inland investiert ist, besteht eine wirksame Engagement-Strategie der Sub-Manager durch SFP für einen ambitionierten Dekarbonisierungspfad einschliesslich eines bestimmten Teils der relevanten UN-Sustainable Development Goals (Aufforderung für den Zuwachs der Photovoltaik und der Förderung der E-Mobilität). Dank des wirksamen Engagements von SFP und einer dazu kohärenten Portfoliosteuerung mit Lenkung der Zu-/Abflüsse zugunsten der Performer durch die APK besteht eine Dekarbonisierungsstrategie mit weitgehend optimaler Systemperformance für die Ermöglichung des Netto-Null Ziels nicht viel später als 2040, und mit perspektivischer Aussicht, das Netto-Null Ziel bereits 2040 zu erreichen.

Jedoch:

- Bei den indirekten Immobilienanlagen im Inland anders als Pensimo bestehen zwar Dekarbonisierungspfade, die aggregiert in die richtige Richtung weisen, aber in Bezug auf das Ambitionsniveau offensichtlich variieren und auf dem gesamten APK-Inlandportfolio die Perspektive auf Null-Emissionen 2040 vermissen lassen. Zusammengenommen erscheint das Ist-Portfolio noch nicht auf Kurs zur glaubwürdigen Halbierung der CO2-Intensität bis 2030 im Vergleich zu 2020, und es fehlt die Perspektive auf Netto-Null 2040 unter Berücksichtigung der relevanten UN-Sustainable Development Goals.
- Deshalb erscheint auf den indirekten Immobilien Inland noch eine aktivere Portfoliosteuerung mit erhöhtem Ambitionsniveau ausstehend, die wirksam ist mit Ankündigungen und Umsetzungen von Deselektionen und Neuselektionen von Anlagegefässen mit maximaler Klimawirkung und Nachhaltigkeits-Qualität.
- Bei den Immobilienanlagen im Ausland ist die CO2-Intensität Scope 1 aggregiert vorhanden, es sind jedoch noch keine Engagement-Aktivitäten zur Erreichung der Dekarbonisierung hin zu Netto-Null nicht viel später als 2040 ersichtlich. Ein Potenzial für eine bestimmte zukünftige Systemperformance zu Netto-Null nicht viel später als 2040 ist noch aufzubauen.
- Bei den Hypotheken und anderen Immobilienfinanzierungen ist keine Verpflichtung zu einem Zuwachspfad klimawirksamer grüner Hypotheken und von Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen für grüne Hypotheken und für grüne Immobilien ersichtlich.

Noch fehlt eine Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad, der im Einklang steht mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1,5°C und Netto Null für die finanzierten CO2-Emissionen nicht viel später als 2040, mit einem Zwischenziel der Halbierung bis 2030 und einer Perspektive von Netto Null Emissionen 2040.

Sobald jedoch das Reporting eine merkliche, bereits getätigte, potenziell Paris-kompatible Reduktion der finanzierten CO2-Emissionen aufzeigt, wird die Klima-Allianz die Höherstufung auf **HELLGRÜN** vornehmen. Voraussetzung dazu sind:

- Eine erkennbare Klimastrategie bei allen indirekten Immobilien Schweiz und Ausland, welche mit Engagement, Monitoring des Dekarbonisierungspfads sowie Deselektion und Neuselektion von Mandaten und Fonds bei ungenügendem Fortschritt vorerst die Reduktion der CO2-Emissionen zusammengenommen bis 2030 um die Hälfte im Vergleich zu 2022 und anschliessend die Perspektive auf Netto-Null 2040 sichert – alles unter Festlegung eines ambitionierten Zuwachspfades der Photovoltaik sowie unter Einbezug der Minimierung der grauen Energie, der Förderung der Elektromobilität und der relevanten UN-Sustainable Development Goals.
- Das Monitoring dieses Dekarbonisierungspfads auf dem Portfolio Inland zeigt auf, dass eine stabile lineare oder beschleunigte Fortsetzung zur Erfüllung des Halbierungsziels bis 2030 führen wird.
- Ein Mechanismus für einen definierten Wachstumspfad von grünen Hypotheken und von Green Bonds oder gleichwertigen Finanzierungen für grüne Hypotheken und grüne Immobilien.

Die Systemperformance – als Ganzes betrachtet und gewichtet in Bezug auf den jeweiligen Klimahebel der APK – muss die Perspektive für einen 1,5°C-Absenkpfad gemäss Pariser Abkommen mit Ambition Netto-Null Ziel 2040 gemäss den Rating-Kriterien Immobilien der Klima-Allianz eröffnen.

Tendenz 2023-2026

Bewertung: Potenzial zu Hellgrün

Kommentar Klima-Allianz

- Es sollte für die Gesamtheit der Immobilienanlagen eine umfassende Klimastrategie mit der Verpflichtung auf konkrete und ehrgeizige Zwischenziele ausgearbeitet werden, die auf der Basis eines glaubwürdigen Umsetzungsplans einen Dekarbonisierungspfad mit Halbierung bis 2030 bewirkt und somit im Einklang mit einem Netto-Null-Ziel nicht viel später als 2040 ist – immer unter Berücksichtigung der relevanten UN-Sustainable Development Goals.
- Im Austausch mit SFP sollte sowohl auf den selbst verwalteten Anlagegefässen wie auch auf dem an SFP delegierten Mandat Einanlegerfonds eine aktive Portfoliosteuerung via Produktselektion und Engagement oder Auswechslung von Managern bei allen Fonds im In- und Ausland die Verpflichtung zum Netto-Null Ziel nicht viel später als 2040 gesichert werden.
- Bei den Hypotheken sollte ein Angebot für grüne Hypotheken insbesondere für Sanierungen sowie ein Prozess implementiert werden, der zu einem Zuwachspfad führt.
- Die Klimastrategie sollte auch das Impact Investing in Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen für grüne Hypotheken und für grüne Immobilien umfassen. Es sollte ein Prozess implementiert werden, der zu einem Zuwachspfad von Green Bonds oder gleichwertigen Finanzierungen führt, eingesetzt für grüne Hypotheken und/oder grüne Immobilien mit optimaler CO2-Wirksamkeit insbesondere für Sanierungen.
- Für sämtliche Klimahebel im Immobilienbereich sollte eine permanent zu ajustierende Massnahmenplanung zu Netto Null spätestens 2050 implementiert und ein ehrgeiziges Zwischenziel für 2030 gesetzt werden, so dass ein Potenzial besteht, bis 2040 Netto-Null zu erreichen.